

Joachim Stiller

Wilhelm von Champeaux:
Leben und Werk

Materialien zu Leben und Werk von
Wilhelm von Champeaux

Alle Rechte vorbehalten

Wilhelm von Champeaux

Ich lasse nun einen Text von Hans-Joachim Störig folgen (Kleine Weltgeschichte der Philosophie):

Eine extreme Ausprägung hat der Realismus durch Wilhelm von Champeaux erfahren, der 1070 bis 1121, also bald nach Anselmus, lebte. Er geht so weit, zu behaupten, dass den allgemeinen Gattungsbegriffen, und zwar nur diesen, eine reale Substanz entspricht. Das heißt, wenn wir sagen »Sokrates ist ein Mensch«, so ist in dem vor uns stehenden Sokrates nur die »Mensch-heit« das Wirkliche. Die »Sokratität«, das heißt das Sokrates-Sein, die besondere, individuelle Ausprägung der allgemeinen Substanz »Mensch« in dieser Person, ist nur etwas Zusätzliches, Unerhebliches, Akzidentielles. Nach ihm würde »Mensch-heit« als allgemeine Substanz sogar dann bestehen, wenn es überhaupt keinen einzigen einzelnen Menschen gäbe. »Weiße« als Substanz würde auch bestehen, wenn es nicht ein einziges weißes Einzelding gäbe, usw. - Einen ähnlich weitgehenden Realismus vertritt der Zeitgenosse Wilhelms, Bernhard von Chartres.

Joachim Stiller

Münster, 2016

Ende

[Zurück zur Startseite](#)